# Einwohnergemeinde Fischbach-Göslikon

# Rechenschaftsbericht des Gemeinderates 2016

Aus dem nachfolgenden Bericht können Sie in groben Zügen einiges aus dem Jahr 2016 erfahren. Wir wünschen Ihnen bei dieser Lektüre viel Vergnügen.

( ) = Vorjahreszahlen

# 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

## 011 Legislative

### 011.1 Gemeindeversammlungen

Am 28. Juni und am 24. November 2016 wurden Gemeindeversammlungen durchgeführt. Am 10. Mai 2016 versammelten sich die Ortsbürger an einer separaten Zusammenkunft. Es wird auf den Bericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

An den beiden Einwohnergemeindeversammlungen wurden total 13 (12) Geschäfte behandelt. Es wurden Verpflichtungskredite im Beträge von total Fr. 374‘000.00 (Fr. Fr. 6‘801‘000.00) bewilligt. Dabei handelte es sich um einen Kredit für den Umbau des Kindergartens im Schulhaus Löhrli, einen Kredit für die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung Niederwil, einen Kredit für die historische Untersuchung der Deponie Paradiesli und die technische Untersuchung der Deponie Long und Zelgli und einen Kredit für die Ausarbeitung des Gestaltungsplans Unterdorf.

### 011.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr fanden total 5 (6) eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt.

## 012 Gemeinderat

Der Gemeinderat hielt 26 (25) ordentliche Sitzungen ab.

Der Gemeinderat setzt sich für die Amtsperiode 2014/2017 wie folgt zusammen:

- Stierli Walter, Gemeindeammann, bisher
- Flückiger Hans Peter, Vizeammann, bisher
- Long Claudia, bisher
- Gsell Stephan, bisher
- Schüepp Guido bisher

Die Gremien setzen sich für die Amtsperiode 2014/2017 wie folgt zusammen:

**Schulpflege**

- Nicole Seiler, Präsidentin, bisher
- Christine Blum, Vizepräsidentin, bisher
- Barbara Galijan, Vertretung SPF Schulverband Reusstal, bisher
- Karin Boccali, bisher
- Patrick Affentranger, bisher

**Finanzkommission**
- Meyer Kurt, Präsident, bisher
- Schaufelbühl Roland, bisher
- Lagler Michéle, bisher

**Steuerkommission**
- Schaufelbühl Markus, Präsident, bisher
- Lietha Peter, bisher
- Siegenthaler Eveline, bisher
- Seiler Martin, Ersatzmitglied, bisher

**Stimmenzähler**
- Simmen Manfred, bisher
- Koch Franz, bisher
- Meier Markus, Ersatzmitglied, bisher
- Wirz Nadine, Ersatzmitglied, bisher

## 020 Gemeindeverwaltung

### 020.1 Personelles

Im Juni 2016 hat Elvona Gjonaj die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. Im August 2016 konnte Frau Gjonaj ihre neue Stelle bei der Ruf Informatik AG in Dietikon antreten. Im August 2016 hat Janine Zehren ihre Lehre bei der Gemeinde Fischbach-Göslikon zur kaufmännischen Angestellten begonnen.

Die neue Gemeindeschreiber-Stv. Tanja Ledergerber wird im März 2017 die Weiterbildung „CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II Gemeindeschreiber“ an der Fachhochschule Nordwestschweiz beginnen.

### 020.2 Organisatorisches, Statistik

**Bauverwaltung**

| | | |
|---|---|---|
| eingereichte Baugesuche 2016 | 23 | (23) |
| abgehandelte Baugesuche (inklusive Vorjahr) | 22 | (16) |
| pendente Baugesuche | 7 | (8) |
| Baueinstellungsverfügungen | 0 | (0) |
| Bussenverfügungen | 1 | (1) |

**Bautätigkeit**

Die Anzahl der eingereichten Baugesuche blieb im Vergleich mit dem letzten Jahr gleich. Bei den meisten Gesuchen geht es um Bewilligungen für Kleinbauten wie beispielsweise einen Sichtschutz, Plakatständer, kleinere Um- und Ausbauten und dergleichen. Es wurde ein Baugesuch für den Bau von einem Mehrfamilienhaus eingereicht. Auch wurde die Bewilligung für den Bau des neuen Gemeindehauses erteilt.

**Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland**

Mit Entscheid vom 28. Juli 2014 hat der Gemeinderat die Totalrevision der Bau- und Nutzungsordnung beschlossen. Der entsprechende Verpflichtungskredit über Fr. 155‘000.00 wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2015 verabschiedet.

Um die Bevölkerung in die Vorarbeiten der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland möglichst frühzeitig mit einzubringen, hat der Gemeinderat beschlossen einen Workshop durchzuführen. Der Workshop fand am 4. Juni 2016 statt und war ein gelungener, informativer Anlass für die Teilnehmer aus der Bevölkerung, wie auch für den Gemeinderat. Unter Einbezug der am Workshop eingebrachten Punkte hat der Gemeinderat das nachfolgende Leitbild zur Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland verabschiedet:

1. Innere Siedlungsentwicklung
- Angestrebt wird eine moderate Bevölkerungsentwicklung in Abstimmung mit Infrastruktur und den finanziellen Möglichkeiten.
- Attraktiver Lebensraum für verschiedene Bevölkerungsschichten und Altersgruppen schaffen.
- Innenentwicklung muss mit hoher Wohn- und Freiraumqualität einhergehen.
- Erhalt des ländlichen Charakters der Gemeinde.

2. Mobilität
- Sicherung eines nachhaltigen Verkehrsnetzes für alle Verkehrsteilnehmer.
- Die Situation des ruhenden Verkehrs ist zu regeln.
- Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr soll verbessert werden.

3. Wirtschaft und Arbeit
- Erhalt und Ansiedlung von Gewerbe mit ansprechender Wertschöpfung
- Entwicklungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe unterstützen.

4. Natur, Landschaft und Umwelt
- Die Bedürfnisse des Naturschutzes und der erholungssuchenden Bevölkerung im
- Naherholungsgebiet in Einklang bringen.
- Verringerung von Lärm und weiteren Immissionen.
- Umweltschutz durch nachhaltiges Bauen fördern.

5. Bildung, Infrastruktur, Finanzen und Verwaltung
- Fischbach-Göslikon bleibt Schulstandort.
- Fischbach-Göslikon ist attraktiver Wohnort für Familien
- Infrastruktureinrichtungen bedarfsgerecht entwickeln, zukunftsfähig sanieren und langfristige
- Finanzierung sichern.
- Ausgeglichenen Finanzhaushalt anstreben.
- Regionale Abstimmung in Sachfragen stärken.

Anhand dieses Leitbildes wird der Gemeinderat die Revision Nutzungsplanung Siedung und Kulturland ausrichten. Im Nachgang zum Workshop hat der Gemeinderat die begleitende Kommission zur Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland einberufen:

- Hans Peter Flückiger, Gemeinderat und Vorsitz der Kommission
- Lukas Jansen Gemeindeschreiber und Vertretung der Verwaltung
- Angela Hiller, Ortsplanerin und Vertretung der Bauverwaltung
- Stephan Meier, Kommissionsmitglied
- Thomas Lagler, Kommissionsmitglied
- Maria Camenzind Jordi, Kommissionsmitglied
- Rolf Von Arx, , Kommissionsmitglied

Bis zum Ende des Jahres hat die Kommission fünf Sitzungen abgehalten wobei der erste Entwurf des Bauzonenplans und des Kulturlandplans sowie der Bau- und Nutzungsordnung ausgearbeitet wurde. Weiter haben Besichtigungen der unter Schutz stehenden Gebäude im Dorf stattgefunden. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Orstbildschutz hat die Kommission die Liste der Denkmal- und Schutzobjekte überarbeitet.

## Planungszone Langfohren

Mit Entscheid vom 23. November 2015 hat der Gemeinderat über die Parzellen Nrn. 114, 115, 116, 117, 118, 465, 466, 500, 507, 524, 594, 812 und 857 entlang der Langfohrenstrasse bis zum Inkrafttreten der revidierte Bau- und Nutzungsordnung und des revidierten Bauzonenplanes, längstens jedoch für fünf Jahre, eine Planungszone erlassen. Der Beschluss wurde am 28. Januar 2016 publiziert. Der Erlass der Planungszone wurde notwendig, weil ein Grundeigentümer Bauabsichten hatte, die die Verwirklichung der anstehenden Nutzungsplanung erschwert oder gar vereitelt hätten. Gegen die Planungszone wurde beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt Beschwerde eingereicht. Die Beschwerde wurde mit Entscheid des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom 12. September 2016 abgewiesen. Dieser Entscheid wurde an die nächste Instanz weitergezogen. Die Planungszone ist noch nicht in Rechtskraft erwachsen.

### Planungszone Zelgli

Mit Entscheid vom 2. Mai 2016 hat der Gemeinderat über die Parzelle Nrn. 712 und 495 entlang der Zelglistrasse ebenfalls eine Planungszone erlassen. Der Beschluss wurde am 13. Mai 2016 publiziert. Die Planungszone wurde notwendig, weil auf der Parzelle Nr. 712 ein Bauprojekt hätte realisiert werden sollen, welches den voraussichtlichen künftigen Nutzungsvorschriften die im Rahmen der laufenden Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland widersprochen hätten. Gegen die Planungszone wurde beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt Beschwerde eingereicht. Der Entscheid des Departements Bau, Verkehr und Umwelt lag per Ende 2016 noch nicht vor. (Wurde mit Entscheid vom 5. April 2017 abgewiesen)

## Gestaltungsplan Widacher

Nach der Umzonung durch die Einwohnergemeindeversammlung des Gebietes Widacher (Beerli Holzwaren AG) wurde ein Projektwettbewerb für die Erstellung des Richtprojektes für den gestaltungsplan Widacher ausgeschrieben. Die Egli

Rohr Partner AG, Baden-Dättwil, hat den privaten Projektwettbewerb „Widacher“ gewonnen. Gesucht worden war eine Lösung, die schrittweise umsetzbar ist, und die zur Gemeinde Fischbach-Göslikon passt. Natürlich hatte sie architektonisch und ökonomisch zu überzeugen. Mit dem Siegerprojekt als Basis wurde von der Metron Raumplanungs AG der Entwurf des Gestaltungsplans erarbeitet. Der Gemeinderat verabschiedete diesen am 7. November 2016 nach intensiver Überarbeitung zu Handen der kantonalen Vorprüfung.

### Steueramt

| | | |
|---|---|---|
| Steuerpflichtige 2016 | 944 | (931) |
| erledigte Einsprachen | 10 | (14) |
| Rekurse kant. Rekursgericht | 0 | (0) |
| Sitzungen Steuerkommission | 2 | (3) |

Es konnten 15 (12) Grundstückgewinnsteuern und 57 (79) Kapitalzahlungen veranlagt werden.

Gemäss Statistik wurde das Veranlagungsziel gemäss kantonaler Zielvorgabe um 15.7 % (11.6%) übertroffen.

## 090 Verwaltungsliegenschaften

### Gemeindehaus

Am 27. Mai 2016 erfolgte der Spatenstich für das neue Gemeindehaus. Wie unschwer zu erkennen, wächst das neue Gemeindehaus Stock um Stock in die Höhe. Die Giebelwände sind fertig betoniert und die äussere Form ist auch ohne innere Vorstellungskraft erkennbar. Wie bereits an der Gemeindeversammlung informiert, wird die Dachkonstruktion entgegen den ursprünglichen Plänen nicht betoniert, sondern mit einer Holzkonstruktion ausgeführt. Die Aufträge konnten bereits vergeben werden. Gegenüber der Betonkonstruktion wird die Holzkonstruktion etwas günstiger sein und der Gemeinderat hofft, damit auch wieder etwas Zeit im Bauprogramm gutmachen zu können. Leider entsprechen die Sichtbetonteile im Innern des Gemeindehauses nicht den Ansprüchen gemäss Werkvertrag. Es wird alles daran gesetzt, diese Problematik in den Griff zu bekommen. Die ungenügenden Betonteile sollen mittels Betonkosmetik soweit nachbearbeitet werden, dass es den geforderten Qualitätstandards entspricht.Voraussichtlich soll das neue Gemeindehaus im Frühling 2018 fertiggestellt sein. Die Einweihungsfeier ist auf Sommer 2018 zusammen mit dem Jugendfest geplant.

### Räume für schulergänzende Angebote

Nachdem der Verpflichtungskreditantrag für die Schaffung von Räumen für schulergänzende Angebote mittels Referendum vor einem Jahr abgelehnt wurde, setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ein, die den Auftrag hatte, einen kurzfristigen Lösungsvorschlag zur Raumproblematik im Kindergarten Löhrli zu unterbreiten und längerfristige Lösungsvorschläge betreffend die Raumproblema-

tik Kindergarten und schulergänzende Angebote auszuarbeiten. Der angedachte Umbau des Kindergartens wurde in diesem Sommer umgesetzt.

Die Arbeitsgruppe legte dem Gemeinderat fristgerecht mehrere Varianten zum Ausbau der Schulanlage vor. Neben der Variante „Aufstockung des Schulhauses Löhrli“ wurde auch der Anbau mit und ohne Unterkellerung zur Schaffung der nötigen Räume geprüft. Alle Resultate führten zur selben Erkenntnis: Die Ausbaukosten belaufen sich auf ungefähr 1.2 Mio. Franken. Hinzu kämen noch Sanierungskosten der bestehenden Bauten von rund 340‘000 Franken. Dafür gewinnt die Gemeinde rund 500 $m^2$ neuen Schulraum. Mit dem Rückbau des alten Gemeindehauses fallen nur rund 100 $m^2$ Raum weg, der zurzeit hauptsächlich vom Kindermittagstisch, der Mütter- Väterberatung und von der Spielgruppe genutzt wird.

Zusammen mit der Schulpflege kommt der Gemeinderat deshalb zum Schluss, dass die Schule zum heutigen Zeitpunkt mit dem bestehenden Schulraum arbeiten kann. Dass sich dies auf Grund der wachsenden Bevölkerung innerhalb der nächsten Jahre ändern kann, ist dem Gemeinderat bewusst. Die Schulpflege rechnet mit einem Anstieg der Kinderzahlen per 2020. Der Gemeinderat und die Schulpflege werden die Kinderzahlen jährlich überprüfen und bei allfälligem Bedarf, mit den von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Vorschlägen vor die Gemeindeversammlung treten.

Das Problem des Raummangels für die schulergänzenden Angebote wie Kindermittagstisch, Spielgruppe oder die Mütter- Väterberatungsstelle ist indessen noch nicht gelöst. Um diesen Angeboten nach dem Rückbau des alten Gemeindehauses weiterhin einen Standort anbieten zu können, sucht der Gemeinderat getreu seinem Leitbild, familienfreundliche Strukturen zu fördern in der Gemeinde beispielsweise eine Wohnung oder einen anderen geeigneten Raum zur Miete.

Der Gemeinderat und die Schulpflege sind zuversichtlich, innert nützlicher Zeit eine gute alternative Lösung zum Ausbau der Schulanlage für die schulergänzenden Angebote zu finden.

**Umbauarbeiten Kinderarten Löhrli**

Die Umbauarbeiten im Kindergarten Löhrli sind zeitig vorangeschritten und konnten planmässig abgeschlossen werden.

# 1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT

## 100 Rechtsaufsicht

### 100.1 Statistisches

**Zivilstandsamt**

| | | |
|---|---|---|
| Geburten in der eigenen Gemeinde | 0 | (0) |
| Todesfälle in der eigenen Gemeinde | 3 | (0) |
| Anerkennungen | 0 | (0) |
| Trauungen | 10 | (9) |

**Betreibungsamt**

Aus dem Bericht des Betreibungsbeamten des regionalen Betreibungsamts, Werner Mattenberger, ist zu lesen, dass in diesem Jahr eine Zunahme der Betreibungen um 2.51 % (Vorjahr Abnahme um 9.3%) verzeichnet werden. Nach wie vor seien Steuerforderungen und Versicherungsforderungen vorab Krankenkassenprämien die am häufigsten betriebenen Forderungen. Die vollzogenen Pfändungen haben eine Zunahme von 4.1 % (Vorjahr Abnahme von 11.7%) erfahren. Zu ca. 98% werden Einkommen gepfändet. Sachpfändungen sind infolge hoher Verwertungskosten noch immer sehr zurückhaltend vollzogen worden. Diverse Fahrzeuge, eine komplette neuwertige Büroeinrichtung, ein Gemälde sowie diverse Musikinstrumente von Berufsmusikern mit dem dazugehörigen elektronischen Equipment wurden versteigert. Leider sind die Erträge sehr gering ausgefallen, obwohl die Versteigerungen bewusst im Gantlokal Hardau der Stadt Zürich stattgefunden haben um ein möglichst grosses Zielpublikum zu erreichen.

Die Gläubigerstruktur, d.h. die Art der Forderungen, hat sich kaum verändert.
Vor der Gesetzesrevision des SchKG per 01.01.1997 behielten die Verlustscheine ihre Gültigkeit solange der Schuldner lebte. Mit der Revision wurde diese Gültigkeit auf 20 Jahre begrenzt. Dadurch wurden per 01.01.2017 die vor 01.01.1997 ausgestellten Verlustscheine ungültig. Vereinzelt sind ein paar alte Verlustscheine zur „Unterbrechung der Verjährung“ betrieben worden. Eine diesbezüglich erwartete deutliche Zunahme von Betreibungen fand jedoch erstaunlicherweise nicht statt. Es wird vermutet, dass viele Gläubiger eine Lösung ausserhalb der Zwangsvollstreckung, vermutlich durch Schuldanerkennung, gefunden haben.

Die Zusammensetzung der Schuldnerschaft hat sich kaum verändert. Bei jungen Langzeitschuldnern ist sehr oft die mangelnde Ausbildung der Grund von Arbeitslosigkeit oder sehr schwachem Einkommen. Es ist jedoch auch sehr deutlich festzustellen, dass Schuldner und Schuldnerinnen ab 50 Jahren, wenn überhaupt, nur mit sehr grosser Mühe wieder eine Anstellung finden.

Im täglichen Arbeitsablauf wird nach wie vor festgestellt, dass die Handyverbindung äusserst wertvoll ist. Nebst Telefonie kann die Kundschaft oftmals per SMS erreichen.

Betreibungen bei älteren Menschen (auch Rentner) sind nach wie vor des Öfteren anzutreffen. Es zeigt sich auch, dass vor allem Leute, welche krankheitshalber aus dem Arbeitsprozess ausscheiden und eine IV-Rente beantragten, oft zuerst Betreibungsschuldner werden, bis irgendwann mal, wenn überhaupt, eine Rente zugesprochen wird.

Im vergangenen Jahr wurden 119 (Vorjahr 102) Schuldner bzw. Schuldnerinnen dem Betreibungsamt polizeilich zugeführt. In 86 Fällen musste Strafanzeige infolge Ungehorsam gegen eine amtliche Verfügung (Art. 292 StGB) erlassen werden.

Weiter mussten durch das Betreibungsamt gegen 4 (1) Schuldner bzw. Schuldnerinnen Strafanzeige wegen Pfändungsbetrug bei der Staatsanwaltschaft erhoben werden. In einem Fall wurde sogar eine Hausdurchsuchung angeordnet.
Im Berichtsjahr mussten 2 Liegenschaften versteigert (zwangsverwertet) werden.

Personell ist zu vermelden, dass nun zwei Mitarbeiterinnen die Fachausbildung absolvieren und im Jahr 2017 abschliessen werden. Sie sind für die Nachfolge der in absehbarer Zeit in Pension gehenden Stellvertretungen vorgesehen.
Die Betreibungssoftware „eXpert“ bewährt sich soweit gut. Die Entwicklung der Software wird fortgesetzt, so dass jährlich 1-2 Updates vollzogen werden was jeweils interne Aus- und Weiterbildung sowie Anpassungen und manchmal auch Kosten auslöst.

Herr Werner Mattenberger wird sich nun nach fast 24 Jahren Amtstätigkeit in Bremgarten in den Ruhestand begeben. Die Amtsübergabe an seinen Sohn und Nachfolger fand am vergangenen 19. Dezember 2016 unter Aufsicht des Betreibungsinspektorates statt. Im Rahmen dieser Amtsübergabe haben sich im Vorfeld die Gemeinden Arni, Oberwil-Lieli und Unterlunkhofen zu einem Anschluss an das Regionale Betreibungsamt Mutschellen-Kelleramt in Rudolfstetten entschieden. Dies führte dazu, dass wir leider eine Person entlassen und bei 2 weiteren Angestellten das Arbeitspensum kürzen mussten.

(Quelle: Aus dem Rechenschaftsbericht des Betreibungsbeamten, Werner Mattenberger).

| | | |
|---|---|---|
| Gesamthaft eingereichte Begehren | 616 | (757) |
| davon neue Betreibungsprotokolle | 391 | (469) |
| auf Pfändung und Konkurs | 327 | (407) |
| auf Grundpfand | 2 | (0) |
| auf Wechsel | 0 | (0) |
| auf Faustpfand | 0 | (0) |
| Rechtsvorschläge | 34 | (58) |
| Verlustscheine | 135 | (120) |
| Vollzogene Pfändungen | 217 | (228) |
| Verwertungen | 161 | (193) |
| Eigentumsvorbehalte | 0 | (1) |
| Konkursandrohungen | 0 | (5) |

**Einwohnerkontrolle**

Ende Jahr waren 1‘639(1‘625) Einwohner, davon 244 (221) Ausländer, in der Gemeinde wohnhaft. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt eine Zunahme von 14 (Zunahme von 39) Personen. Im Jahr 2016 umfasst die Gemeinde 673 (661) Haushaltungen.

**Bevölkerungsentwicklung**

| Bevölkerungsbewegung | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---|---|---|---|---|
| Geburten | 16 | 15 | 16 | 22 | 13 |
| Todesfälle | 10 | 4 | 10 | 5 | 3 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Zuzüge | 171 | 164 | 105 | 213 | 149 |
| Wegzüge | 163 | 136 | 112 | 109 | 103 |

**Kindes- und Erwachsenenschutzwesen**

- Erwachsenenschutzmassnahmen

9 Mandate, darunter 3 neue im 2016

| **Massnahme** | **Fallzahlen** |
|---|---|
| Begleitbeistandschaften Art. 393 | 1 (4) |
| Vertretungsbeistandschaften Art. 394/395 | 7 (8) |
| Vermögensverwaltung Art. 395 | 0 (0) |
| Mitwirkungsbeistandschaft Art. 396 | 0 (0) |
| Umfassende Beistandschaften Arlt 398 | 1 (2) |

- Kinderschutzmassnahmen
3 Mandate, eine wurde im 2016 aufgehoben

- Freiwillige Beratungen
8 Anfragen führten zu 6 Beratungen; davon wurden 4 im 2016 abgeschlossen

## 110 Polizei

Auch in diesem Berichtsjahr hat die Polizei einige Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt und uniformiert Präsenz markiert.

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs erfolgte im üblichen Rahmen und gab keine Anlass zur besonderen Bemerkung.

Allgemeines
Prävention sowie Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit zählen zu den Kernaufgaben der Regionalpolizei Bremgarten. Die Regionalpolizei Bremgarten war bestrebt, ihre Schwerpunkte und Ziele jeweils der aktuellen Lage anzupassen. So waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalpolizei Bremgarten auch im letzten Jahr wieder "Unterwegs für Ihre Sicherheit". Die Präsenzzeiten konnten erneut hoch gehalten werden, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden.

Auch 2016 unterstützte Die Regionalpolizei Bremgarten, im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten, aktiv und proaktiv die vom Kanton initiierten Schwerpunktaktionen, um insbesondere der Einbruchskriminalität tagsüber sowie in den frühen Abendstunden wirkungsvoll entgegenzutreten. Zusätzlich stellte die Regionalpolizei Bremgarten erneut während 3 Monaten einen Mitarbeiter der Einsatzgruppe "FOKUS"der Kantons-polizei Aargau zur Verfügung. Er war in den Monaten Februar, März und April mit der Einsatzgruppe unterwegs im ganzen Kanton, insbesondere an den bekannten HotSpots. Auch sonst unterstützte die Regionalpolizei die Kantonspolizei in unzähligen Situationen und bei zahlreichen Einsätzen (Alarmeinsätze, Häusliche Gewalt, Anhaltungen, Festnahmen, etc.).

### Hundehaltung

In der Gemeinde Fischbach-Göslikon sind 117 (107) Hunde registriert.

### Bürgerrechtswesen

Es gab im Jahr 2016 1 (0) Einbürgerungsantrag zu Handen der Einwohner- oder Ortsbürgerversammlung.

## 140 Feuerwehr

Die Feuerwehr Niederwil/Fischbach-Göslikon musste an 18 (16) Einsatz ausrücken. Der Mannschaftsbestand beträgt 92 (84). Die Feuerwehr führte im Übrigen folgende Übungen durch:

Chargierte 16 (16), Atemschutz 10 (9), Maschinisten TLF/MS 8 (7), Sanität 10 (10), Verkehrskorps 16 (12), Elektrikerkorps 4 (4), Fahrübungen 25 (40), Gesamtfeuerwehr 6 (6).

Seit Anfang 2014 führt Hptm Andreas Seiler das Kommando der Feuerwehr. Vizekommandant ist Oblt Erich Wettstein.

An den Winter-Gemeindeversammlungen 2013 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon einen Verpflichtungskredit über Fr. 620‘000.00 (Brutto) für die Anschaffung eines neuen Verkehrsfahrzeuges und eines neuen Mehrzweckfahrzeuges sowie den Ersatz des Pikettfahrzeuges. Das neue Mehrzweckfahrzeug wurde bereits im Mai 2015 geliefert. Das Pikettfahrzeug und das Verkehrsfahrzeug konnten im 2016 fertiggestellt und geliefert werden.

Die Hauptübung 2016 der Feuerwehr Niederwil – Fischbach-Göslikon wurde zu einem ganz speziellen Anlass. An diesem Samstag in der zweiten Oktoberhälfte wurden das neue Verkehrsfahrzeug und das neue Pikettfahrzeug feierlich übernommen und eingesegnet. Damit wurde der Beschaffungsprozess, eine Konsequenz der Höhereinstufung der Feuerwehr in die Klasse IVa abgeschlossen.

Bereits im März 2016 war das Verkehrsfahrzeug von der Firma Valser AG in Zizers übernommen worden. Die Fachgruppe Verkehr sammelte erste Erfahrungen bis in den Herbst. Zweimal mussten die Fahrzeugbauer aufgrund der praktischen Erfahrungen der Feuerwehrleute technische Verbesserungen am Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI 4x2 vornehmen. Diese Optimierungen führte zu keinen Mehrkosten für die Auftraggeber, da die Valser AG daran interessiert war, ein miliztaugliches Referenzfahrzeug zu verkaufen.

Vier Tage vor der Hauptübung durfte eine Delegation der Feuerwehr bei der Firma Vogt AG im emmentalischen Oberdiessbach das neue Pikettfahrzeug (PIF) übernehmen. Der Iveco Eurocargo ML 120 E25 ersetzt das im Jahr 1988 beschaffte PIF, ist auf dem neuesten technischen Stand und verfügt beispielsweise über eine eingebaute Seilwinde und einen Lichtroboter auf dem Dach.
Die Arbeitsgruppe Ausrüstung konnte den Investitionskredit deutlich unterschreiten. Verschiedene Faktoren trugen dazu bei, u. a. die Aufhebung des Franken-

Mindestkurses im Januar 2015 durch die Nationalbank (günstigere Fahrzeugchassis), der Entscheid der Arbeitsgruppe, die drei neuen Fahrzeuge gestaffelt und je nach Offerte bei verschiedenen Anbietern einzukaufen und die offene, zielführende Zusammenarbeit zwischen Behördenvertretern und dem Kader der Feuerwehr.

## 160 Zivilschutz

Die Zivilschutz-Organisation Mittleres Reusstal verfasst jeweils einen eigenen Jahresbericht mit den Einzelheiten des vergangenen Jahres.

Der am 3. Februar 2016 durchgeführte Sirenentest ging ohne Schwierigkeiten über die Bühne. Auf dem Gemeindehaus befindet sich nach wie vor eine Alarmsirene.

# 2 BILDUNG

## 210 Volksschule allgemein

### Gestaltung und Entwicklung der Schule

Die Schule Fischbach-Göslikon führt zurzeit in der Primarschule fünf altersdurchmischte Abteilungen. Ein Grund dafür sind die Schülerzahlen, die laut den Vorgaben der Abteilung Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau keine Jahrgangsklassen zulassen. Ein weiterer und wichtiger Grund liegt darin, unsere Schüler optimal auf die Oberstufe vorzubereiten und in der Real und Sek des Schulverbandes Reusstal wird ebenfalls in altersdurchmischten Klassen unterrichtet.

Die Umstellung des Schulsystems auf 6/3 (6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe), eine Herausforderung für die Klassenlehrperson und die abnehmenden Oberstufen, ist nahezu reibungslos durchgeführt. Die erste Klasse, die erst nach der 6. Klasse in die Oberstufe gewechselt hat, hat sich in allen Stufen gut zurecht gefunden. Absprachen mit den umliegenden Oberstufen finden weiter statt, um den reibungslosen Übertritt zu optimieren.

Die Schule arbeitet eng mit der Fachhochschule zusammen, die Lehrpersonen werden regelmässig in internen Weiterbildungen geschult. FiGö ist eine Besuchsschule, Teams aus anderen Schulen besuchen den Unterricht, um neue Eindrücke zu sammeln. Der Austausch ist aber auch eine stetige Weiterbildung für unsere Lehrpersonen.
Die Schülerzahlen in FiGö sind steigend, was eine Raumproblematik im Kindergarten Löhrli mit sich bringt, welche aber von den Behörden erkannt wurde. Mit geeigneten Massnahmen wird im Sommer 2016 Abhilfe geschafft.

### Schüler- und Abteilungszahlen

| | Abteilungen | | Schülerzahl | |
|---|---|---|---|---|
| | 14/15 | 15/16 | 14/15 | 15/16 |
| **Kindergarten** | | | | |
| 5-Jährige | 2 | 2 | 19 | 19 |
| 6-Jährige | 2 | 2 | 20 | 22 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Primarschule** | | | | |
| 1./2. Klasse | | 1 | | 20 |
| 1./2./3. Klasse | 2 | 1 | 37 | 21 |
| 3./4. Klasse | | 1 | | 22 |
| 4./5. Klasse | 2 | | 42 | |
| 5./6. Klasse | | 2 | | 42 |
| 6. Klasse | 1 | | 20 | |
| | | | | |
| **Schüler an auswärtigen Schulen** | | | | |
| Realschule | | | 15 | 17 |
| Sekundarschule | | | 22 | 19 |
| Bezirksschule | | | 15 | 19 |
| | | | | |
| **Total** | | | **190** | **201** |

### Schulpflege 2014/17

Die Schulpflege setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

| | | |
|---|---|---|
| Nicole Seiler | (seit 01.01.2010) | Präsidentin |
| Christine Blum | (seit 01.01.2014) | Vizepräsidentin |
| Barbara Galijan | (seit 01.01.2011) | Vertretung SPF Schulverband Reusstal |
| Karin Boccali | (seit 01.01.2014) | |
| Patrick Affentranger | (seit 01.01.2015) | |

### Lehrpersonen

Die bisherige Fachfrau für Zahnproohylaxe, Frau Miriam Dusej hat gekündigt da sie neben dem Studium nicht mehr die nötige Zeit für den Job als Schulzahnprophylaxe-Fachfrau aufbringen kann. Mit Frau Gaby Lott konnte eine kompetente Fachperson gefunden werden.

Frau Andrea Hatton ist nicht mehr als Schulsozialarbeiterin tätigt. Als Nachfolgerin von Andrea Hatton wurde Caroline Huggenberger aus Lenzburg als neue Schulsozialarbeiterin für den Schulverband Reusstal (Oberstufe) sowie auf Primar- und Kindergartenstufe in den Gemeinden Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil und Stetten gewählt. Frau Huggenberger tritt die Stelle am 1. September 2016 an.

## 213 Schulanlagen

### Hochbauten

Die Umbauarbeiten im Kindergarten Löhrli sind zeitig vorangeschritten und konnten planmässig abgeschlossen werden. Der Gemeinderat wie auch die Schule erfreut es, dass mit dem Umbau ein heller, neuer Raum für den Kindergarten entstanden ist.

## 219 Volksschule Übriges

### Schulverband Reusstal

Der Aufbau des Schulverbandes Reusstal (SVR) mit seinen Standorten Niederwil und Stetten war in seiner Entwicklung im Jahr 2016 auf gutem Weg.

Der Vorstand SVR begann das Jahr 2016 in neuer Zusammensetzung: Anstelle von Lea Kohler-Müller, welche Ende 2015 aus dem Gemeinderat Künten ausgetreten war, nahm ihr Nachfolger Yves Moser Einsitz im Vorstand SVR. Präsidium (VA H. P. Flückiger, Fischbach-Göslikon) und Vizepräsidium (VA Barbara Fischer, Stetten) wurden auf Beginn dieses Jahres ebenfalls neu besetzt.

Per 31. Juli 2016 hat Fritz Kohler, Künten, sein Amt als Präsident der Kreisschulpflege niedergelegt. Per 1. August 2016 übernahm Barbara Galijan, Fischbach-Göslikon, das Präsidium der Kreisschulpflege

Erstmals wurde in der zweiten Hälfte Juni eine Sitzung zum Budget 2017 zusammen mit einer Vertretung der Kreisschulpflege, dem Schulleiter und den Finanzverwaltern von Niederwil und Stetten zwecks besserer Absprachen abgehalten.

Das Budget 2016 ging von einer Schülerzahl von 155 Schülerinnen und Schülern (Schüler und Schülerinnen) aus. Am Stichtag (01.04.2016) besuchten 173 Schüler und Schülerinnen die beiden Oberstufen in Niederwil und Stetten:

| | | |
|---|---|---|
| - Budget 2015 (Stichtag 12.08.14): | Sek 94 Schüler | Real 61 Schüler |
| - Stichtag 01.04.2016: | Sek 99 Schüler | Real 74 Schüler |

Mit Stand 30. November 2016 liegt der Aufwand von CHF 1'859'076.12 rund CHF 73‘000 unter dem Ertrag von CHF 1'932'402. Das Budget 2016 ging von einem Aufwand und Ertrag von CHF 1'812'004. aus. Der höhere Ertrag gegenüber dem Budget ist auf die Berechnung des Schulgeldes aufgrund der Schülerzahlen am Stichtag 1. April 2016 zurückzuführen.

Per 31. Mai 2016 kündigte Andrea Hatton, die erste Schulsozialarbeiterin des SVR. Sie hat die Schulische Sozialarbeit (SSA) im SVR und in den Primarschulen Fischbach-Göslikon, Künten und Niederwil aufgebaut. Per 1. September 2016 nahm Caroline Huggenberger als neue Schulsozialarbeiterin ihre Arbeit in einem Pensum von 80 % (SVR 40 %, Primarschulen der Verbandsgemeinden je 10 %) auf.

Im Oktober 2016 kündigte der Schulleiter Daniel Burg. Auf die Ausschreibung der Schulleiterstelle kamen 26 Bewerbungen. Mit Viola Walter aus Biel konnten eine sehr erfahrene Schulleiterin gefunden werden.

Im Zusammenhang mit dem angedachten Projekt eines Fussgänger- und Velosteges über die Reuss zwischen Künten und Fischbach-Göslikon wurde auch darauf verwiesen, dass dieser Flussübergang bei einer zukünftig möglichen Konzentration der Oberstufe SVR in Niederwil ideal für die Schüler und Schülerinnen aus Künten wäre. Die Schülerzahlen des Standortes Stetten werden sowohl vom

kantonalen Bildungsdepartement als auch von politischer Seite beobachtet. In der Diskussion um das Sparen im Budget des Kantons Aargau wurden u. a. die minimalen Schülerzahlen für Abteilungen an Real- und Sekundarschulen erhöht. Zudem wird der Fokus auf kleinere Schulstandorte gelegt, die aus Kostengründen zusammengelegt werden sollen. Es ist mittelfristig denkbar, dass auch der Oberstufenstandort im Reusstal zur Diskussionen um die Schulstandorte von Real- und Sekundarschulen anstehen wird.

Im 2016 stand die ESE (Externe Schulevaluation) an. Bereits im 2015 wurden das ganze Portfolio der Schule angelegt und Dokumente erstellt oder angepasst. Im März wurde unter der Leitung von Fritz Zaugg die Stärke/Schwäche-Analyse durchgeführt. Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulpflege und Schulleitung wurden im Juni zuerst schriftlich und im August im Rahmen von Interviews befragt.
(Quelle: Bericht Präsidentin Kreisschulpflege 21. Dezember 2016 / Bericht des Präsidenten des Vorstandes des Schulverbandes Reusstal, 5. Dezember 2016)

## 3 KULTUR, FREIZEIT

### 300 Kulturförderung

Auch das Jahr 2016 wurde mit dem inzwischen traditionellen Neujahrsapéro auf dem Lindenplatz eröffnet. Der Einladung des Gemeinderates sind auch in diesem Jahr viele Einwohner gefolgt und nutzten die Gelegenheit, mit dem Gemeinderat in ungezwungenem Rahmen das eine oder andere Wort zu wechseln und zwischen zwei Worten einen Bissen von Gisela Stierlis legendären Zöpfen zu nehmen.

Am Karsamstag fand im „Tannholz“ das zur Tradition gewordene Eierlesen für die ganze Bevölkerung statt. Bei sonnigem Wetter machten sich viele Kinder auf in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Götti oder Gotten die bunten Ostereier zu suchen und sich anschliessend mit Brot und Käse zu stärken.

Seit vielen Jahren organisieren Charlotte Hug, Beatrice Jenni, Fränzi Jordi, Barbara Kretz, Gabi Meier mit viel Liebe und Engagement den jährlichen Ausflug und die Weihnachtsfeier für die Senioren aus dem Dorf. Die Anlässe erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind stets gut besucht.

Charlotte Hug und Beatrice Jenni sind seit dem Jahr 2016 nicht mehr für die Organisation der Seniorenanlässe tätig. Dafür konnte Andrea Stutz für das Team der Organisation der Seniorenanlässe neu hinzugewonnen werden.

Wer in Fischbach-Göslikon den 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag feiern darf, wird von einer Delegation des Gemeinderats besucht. Auch im vergangenen Jahr konnte der Gemeinderat so einigen Einwohnern persönlich zum Geburtstag gratulieren. Wer gar 100-jährig wird, dem darf der Gemeinderat zusätzlich im Namen des Regierungsrats einen Blumenstrauss überreichen.

## 4 GESUNDHEITSWESEN

## 470 Lebensmittelkontrolle

### Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle wird nach wie vor von Frau Margrit Strebel aus Tägerig durchgeführt. Das Angebot wird nach wie vor genutzt und vom Gemeinderat unterstützt.

# 5 SOZIALE WOHLFAHRT

## 580 Spitex

Der Spitex/Familienhilfe- und Krankenpflegeverein Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentlichen Aufgaben der spitalexternen Krankenpflege und der Haushaltshilfe wahr. Die Erfolgsrechnung schloss im 2016 mit einem Aufwand von Fr. 550‘960.15 und einen Ertrag von Fr. 538‘100.40 ab. Daraus resultiert ein Verlust von CHF 12‘859.75. Die Gemeindebeiträge betrugen Fr. 180‘000.00 (Vorjahr CHF 150‘000.00). Der Kirchgemeindebeitrag betrug Fr. 4‘000.--. (Vorjahr CHF 3‘500.--). Kirchgemeinde Fi-Gö hat einen Beitrag von Fr. 500.-- überwiesen. Die Krankenpflegeleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben (plus 0.25%). Die Hauswirtschaftsleistungen sind rund 15% gestiegen.

Seit August 2016 absolviert Frau Beatrice Wirz die Nachholbildung zur FaGe. Vorher war sie bei der Spitex als Pflegehelferin mit SRK Grundkurs angestellt (Konto 3170). Die Spitex beteiligt sich zur Hälfte an den Ausbildungskosten (Konto 3900). Durch die Anstellung einer Auszubildenden wird kein kantonaler Beitrag vom Departement Gesundheit und Soziales mehr fällig (Konto 5900).

Frau Rita Stierli erhält 2016 eine Prämie von CHF 1‘200.--, da sie seit 01.01.2001 bei der Spitex angestellt ist.

Im Herbst 2016 erfolgte ein externes Audit (Nachweis der Qualitäts- und Leistungsfähigkeit) über die Firma Concret, welche die Spitex erfolgreich bestanden hat (Konto 5900).

## 581 Sozialhilfe

Die Gemeinde musste an 15 (16) Personen finanzielle Unterstützung leisten. Bei 2 (3) Personen musste die Gemeinde nur kurzfristig Leistungen von Sozialversicherungen bevorschussen. In den meisten Fällen wurde das bevorschusste Geld der Gemeinde wieder zurückerstattet. Ende Jahr wurden noch 10 (8) Personen aktiv finanziell unterstützt. Vermehrt ist auf Grund der veränderten Praxis im Bereich der Auszahlung von Prämienverbilligung die Situation eingetreten, dass eine Person mit Unterstützung durch die Gemeinde und der damit verbundenen vollen Anrechnung der Krankenkassenprämienverbilligung das Existenzminimum selber erwirtschaften konnte und somit von der Sozialhilfe abgemeldet werden konnte, danach aber nicht mehr in den Genuss der Prämienverbilligung kam und somit gegenüber den durch die Sozialhilfeleistung unterstützten Personen in Nachteil geriet. Vorübergehend wurde dem Umstand damit begegnet, dass die Prämienverbilligung im Rahmen der materiellen Hilfe weiter lief, die Person sonst aber keine materielle Unterstützung der Gemeinde mehr empfing.

Die Anzahl Fälle bei der Alimentenbevorschussung liegt bei 4 (4). Der Sozialdienst prüft mindestens einmal im Jahr die Anspruchsvoraussetzungen.

Im Jahr 2016 wurde keine Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet.

**Asylbewerber**

Die Gemeinde Fischbach-Göslikon beherbergt eine Asylbewerberfamilie, vier Erwachsene und zwei Kleinkinder, aus Syrien in einer Vierzimmerwohnung, die die Gemeinde angemietet hat. Die Betreuung erfolgt durch Fachpersonen des kantonalen Sozialdienstes.

Die Gemeinden Dintikon und Fischbach-Göslikon haben sich mit Vertrag vom 25. Juli 2016 geeinigt, die vom Departement Gesundheit und Soziales verfügte Aufnahmepflicht gemeinsam zu erfüllen.

Mit Schreiben vom 14. November 2016 informiert das Gesundheitsdepartement letztmals per 2016 über die Aufnahmepflicht der einzelnen Gemeinden. Die Gemeinden Dintikon und Fischbach-Göslikon haben gemeinsam eine Aufnahmepflicht von 17.44 Asylbewerben (Dinktikon 9.33, Fischbach-Göslikon 8.11). Mit dem aktuellen Bestand von 12 bzw. 6 Asylbewerbern ist die Aufnahmepflicht zurzeit erfüllt.

## 6 VERKEHR

### 610 Kantonsstrassen

An der Kantonsstrasse wurden im Berichtsjahr nur kleine Ausbesserungen vorgenommen.

### 620 Gemeindestrassen

Die Gemeindestrassen wurden im üblichen Rahmen unterhalten. Am 24. Oktober 2016 wurden an der Brühlmattenstrasse Strasseninstandstellungsarbeiten ausgeführt. Die sogenannte Randsteinsanierung begann ab Einmündung Zelglistrasse bis zur Klausenstrasse. Dabei wurden die Mörtelfiguren der Randsteine mit Hochdruck ausgeblasen, wo nötig ausgefräst und wieder vergossen, so dass die Steine wieder fest im Fundament sitzen. Diese Arbeiten sind zügig vorangekommen und konnten innert einem Arbeitstag erledigt werden.

**Radweg Gnadenthalerkreisel-Fischbach-Göslikon**

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2014 haben die Einwohner von Fischbach-Göslikon und Niederwil den Verpflichtungskredit über Fr. 643‘500.00 (Anteil Fischbach-Göslikon) für den Bau des Radweges gesprochen. Die Realisierung des Projekts steht noch aus.

## 7 UMWELT, RAUMORDNUNG

### 701 Wasserversorgung

**Wasserverkauf**

Der Gemeinderat ist laut Gemeindeversammlungsbeschluss verpflichtet den Wasserzins so festzulegen, dass Aufwand und Ertrag in etwa gleich ausgeglichen werden können. Das Vermögen der Wasserkasse beträgt Fr. 1‘827‘721.00. Im Jahr 2015 konnten Fr. 23‘234.55 (Budget Fr. 6‘200.00) in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Da noch Investitionen anstehen, wurde auf eine Senkung der Wasserzinsen verzichtet. Demnach galten folgende, unveränderte Wasserzinsen für das Jahr 2016:

| | |
|---|---|
| Allgemeiner Wasserzins für Haushalte | Fr. 0.40 / m3 |
| Netzbezug für die Billerbeck AG | Fr. 0.40 / m3 |
| Überlaufwasser für die Billerbeck AG | Fr. 0.20 / m3 |

Der Gemeinderat hat das Leitungsnetz der Wasserversorgung auf Lecks mit der Druckeinspeise-Methode geprüft. Dabei wird ein Messfahrzeug via Hydrant an das Leitungsnetz angeschlossen. Die Leitungen im Messbereich werden mit den Leitungsschiebern vom Netz abgetrennt und das Messfahrzeug misst den Druckabfall innerhalb des angeschlossenen Teils des Leitungsnetzes. Anhand der Messresultate können allfällige Wasserlecks entdeckt und geortet werden.

Im Dezember 2016 gab es beim Areal der Beerli Holzwaren AG zwischen dem Hydrant Nr. 55 und der Hauptstrasse einen Wasserrohrbruch. Das Areal musste durch die Mäder AG aus Niederwil für kurze Zeit provisorisch mit Wasser versorgt werden.

Zum Erhalt der Versorgungssicherheit hat der Gemeinderat beschlossen, sich am Projekt „Wasser 2035“ zu beteiligen. Dabei geht es darum, die Wasserversorgung überregional sicher zu stellen und Ringverbunde auszubauen, damit im Falle einer Wasserknappheit eines Verbandes ein Nachbarverband aushelfen kann. Die Projektstudie wurde während dem 2015 erarbeitet und liegt vor.

In einem nächsten Schritt werden die Erkenntnisse aus der Projektstudie näher ausgearbeitet und konkretisiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, sich auch bei den weiterführenden Studien zu beteiligen. Gemeinderat Guido Schüepp wird in der Kerngruppe beim Projekt Wasser 2035 dabei sein. Fischbach-Göslikon ist elementar von dem Projekt betroffen und der Einsitz eines Gemeinderates ist wichtig.

Im Zeitraum vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 wurden 134‘266 $m^3$ (123‘913 $m^3$) Wasser verkauft, wovon 21‘475 $m^3$ (20‘727 $m^3$) direkt aus dem Überlauf bei der Pumpstation Göslikon und 2‘009 $m^3$ (2‘152 $m^3$) aus dem Netz an die Bettfedernfabrik Billerbeck Schweiz AG geliefert wurden. 119‘341 $m^3$ (106‘585 $m^3$) des Wassers wurden an Liegenschaften geliefert, die an die Kanalisation angeschlossen sind.

Das Wasserversorgungsreglement der Gemeinde Fischbach-Göslikon stammte aus dem Jahr 1971. An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 wurde das neue Reglement über die Wasserversorgung und über die Finanzierung der Werke genehmigt. Neu wird an Stelle des Gebäudeversicherungswerts die Gebäudegrundfläche bzw. die Bruttogeschossfläche die Grundlage für die Erhebung der Anschlussgebühren darstellen. Entgegen dem Vorschlag des Ge-

meinderates wurde auf Antrag der Stimmberechtigten der Betrag der Grundgebühr von CHF 20.00/m3 Zählergrösse auf CHF 10.00/m3 Zählergrösse reduziert. Die Ansätze der Anschlussgebühren wurden wie beantragt gutgeheissen.

### 701.2 Wasserqualität

Das Trinkwasser weist folgende Werte auf:

(Messung Mai 2016)

| | |
|---|---|
| Gesamthärte: | 28.5 französische Härtegrade |
| Nitratgehalt: | 21 mg/l |
| Natrium: | 3.9 mg/l |
| Kalium: | 1.0 mg/l |
| Calcium: | 90 mg/l |
| Magnesium: | 14.7 mg/l |
| Chlorid: | 4.8 mg/l |
| Sulfat: | 11 mg/l |

Sämtliche Proben entsprachen den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen.

## 711 Abwasserbeseitigung

Das Reglement über die Entwässerung von Liegenschaften der Gemeinde Fischbach-Göslikon wurde am 11. Juli 1969 in Kraft gesetzt. An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016 wurde das neue Reglement über die Abwasserbeseitigung und über die Finanzierung der Werke genehmigt. Neu wird an Stelle des Gebäudeversicherungswerts die Gebäudegrundfläche bzw. die Bruttogeschossfläche die Grundlage für die Erhebung der Anschlussgebühren darstellen. Entgegen dem Vorschlag des Gemeinderates wurde auf Antrag der Stimmberechtigten der Betrag der Grundgebühr von CHF 20.00/m3 Zählergrösse auf CHF 10.00/m3 Zählergrösse reduziert. Die Ansätze der Anschlussgebühren wurden wie beantragt gutgeheissen.

### 711.1 Abwasserverband

Die Kläranlage Fischbach-Göslikon wurde im Winter 2014 endgültig ausser Betrieb genommen. Seither wird das Abwasser von Fischbach-Göslikon und von Niederwil per Pumpenleitung via Künten nach Stetten in die gemeinsame Verbandskläranlage gepumpt. Der Abwasserverband Niederwil/Fischbach-Göslikon soll per 2017 aufgelöst werden. Die Anlage wird nun zu einem Regenklärbecken umgebaut.

In der neuen Kläranlage in Stetten wurden total 1‘880‘062 m3 Abwasser geklärt.

### 711.2 Kanalisationen

Die Geplante Sanierung der Regenwasserentlastung in Fischbach-Göslikon und die Zuleitung zur Pumpstation bei Standort der ehemaligen Kläranlage konnte im 2016 nicht ausgeführt werden.

Im Berichtsjahr 2016 wurden keine Unterhalts oder Erneuerungsarbeiten an der Kanalisation ausgeführt.

## 721 Abfallbeseitigung

### 721.1 Abfall

Insgesamt wurden 235 (232) Tonnen Kehricht abgeliefert.

### 721.2 Glas-, Öl-, Batterien- und Weissblechsammelstelle

Im Berichtsjahr wurden 28 (24) Tonnen Altglas und 800 l (800 l) Altöl abgeliefert. Batterien müssen in den Läden, wo solche gekauft werden können, zurückgegeben werden. Ebenso der Elektroschrott.

Die Weissblech- und Aludosen haben 2.6 (3.0) Tonnen ausgemacht. Über die Alteisenmenge liegen keine Angaben vor, da das Eisen durch die Hufschmid Muldendienst AG gesammelt wird. Alteisen kann dort während der Arbeitszeit abgegeben werden. Giftabfälle können den Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden. Für die Entsorgung von Altkleidern stehen auf dem Gemeindehausplatz zwei Container zur Verfügung.

### 721.3 Grüngutabfuhr / Häckseldienst

Es wurden 343 (293) Tonnen Grüngut abgeliefert. Seit Frühling 2012 wird während der Vegetationsphase eine wöchentliche Grüngutabfuhr angeboten.

### 721.4 Papiersammlung

Durch die Schüler wurden vom Januar bis Juli 2016 insgesamt 39.25 (43.08) Tonnen Altpapier gesammelt. Wegen der hohen Unfallgefahr hat der Gemeinderat beschlossen, das Altpapier künftig von einer Firma einsammeln zu lassen. Seit August 2016 wurde von der beauftragten Müller Recycling AG 31.64 Tonnen Altpapier gesammelt. Es muss festgestellt werden, dass vermehrt Altpapier von den Einwohner direkt zu der Entsorgungsstelle in Anglikon gebracht wird.

### 721.5 Altkleidersammlung 2016 TEXAID

Für die TEXAID war das Jahr 2016 geprägt von dem kontinuierlichen Bestreben, die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Textilsammlung und –verwertung zu verbessern und gleichzeitig die karitativen Aspekte unserer Tätigkeit im Fokus zu behalten.

**Sammelmengen 2016**

| | |
|---|---|
| Sammelmenge Container 2016 in Fischbach-Göslikon | 11‘531 Kg |

Sammelmenge Strasse 2016 für den Kanton AG 67‘980 Kg

## 8 VOLKSWIRTSCHAFT

### 800 Landwirtschaft

Es wurden 71 (44) Bienenvölker gezählt. An die Imker wurden unverändert Fr. 30.00 pro Volk ausbezahlt.

Im Bereich der Landwirtschaft ergaben sich keine besonderen Ereignisse. Seit 2015 wird die kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft von Johann Kneubühler geführt.

### 820 Jagd, Fischerei

Die Jagdgesellschaft Bremgarten-Fischbach-Göslikon hat den Gemeinderat zur Herbstjagd am 11. November 2016 eingeladen. Die Gemeinderatsmitglieder haben am Jagdtag bei günstigem Wetter als Treiber teilgenommen.

In Bezug auf die Fischerei beim Moossee wird auf den Bericht bei der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

### 860 Energie

Seit einiger Zeit ist geplant, die bestehende 50 kV Leitung zwischen Niederwil und Bremgarten für einen Betrieb mit 110 kV umzubauen. Hierfür ist vorgesehen, die im Jahr 1971 erstellte Betonmastenleitung zwischen dem Unterwerk Niederwil und Mast Nr. 18 in Fischbach-Göslikon durch eine Kabelleitung zu ersetzen. Das Projekt wurde im 2014 konkretisiert und hat vom 23. November 2015 bis 7. Januar 2016 öffentlich aufgelegen. Während des Berichtsjahrs wurde das Projekt nicht realisiert.

Auch im Bereich der 380 kV Leitung bzw. die Erdverlegung haben sich während des Berichtsjahres keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

## 9 FINANZEN

In Bezug auf den Rechnungsabschluss 2016 wird auf den separaten Bericht der Leiterin Finanzen hingewiesen.